Igor

Autor(en): **Jaermann, Claude / Schaad, Felix**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mattscheibe

Harald Schmidt in seiner Show auf SAT 1 zum Thema Sex in der Sauna: «16 Millionen Deutsche gehen regelmässig in die Sauna und 13 Millionen kommen immer wieder raus. Es heisst Sauna, weil man sich da sau nah kommt. Die Sauna ist übrigens der einzige Ort, wo man erst den Körper und dann die Frau kennenlernt! Sauna kann, wenn nicht korrekt angewendet, zu Gesundheitseinschränkungen führen – zu Herzversagen, zu Hirnschlag, zur Dauererektion: Das grösste Problem ist für viele ältere Männer der vorzeitige Aufguss!»

Irgendwie müssen Talkmaster im Winter ein hormonelles Defizit haben, jedenfalls widmete sich auch **Jay Leno** in der Tonight Show auf NBC dem Thema Sex: «Eine neue Kampagne der US-Polizeibehörden soll jetzt bewirken, dass der Sex wieder etwas restriktiver gehandhabt wird. Der Slogan der Cops lautet: Wenn du einen Mann kennenlernst, dann kann er noch so charmant sein – geh' trotzdem niemals gleich am ersten Abend mit ihm ins Weisse Haus!»

Solche Probleme hatte der frühere US-Präsident **George Bush** während seiner Amtszeit nicht, dafür hat er jetzt laut Bild-Zeitung ein neues: «Erstaunlich, wie viele Menschen einen beim Golf schlagen, wenn man nicht mehr im Weissen Haus sitzt.»

Zum Glück gibt es noch amerikanische Show-Stars, deren Treiben von den sexuellen Eskapaden des US-Präsidenten ablenkt. Dafür geraten sie dann ins Kreuzfeuer von NBC-Talkmaster **Jay Leno**: «In London wurde eine Flasche mit sechs Jahre altem Wein für 32 000 Dollar versteigert. Unglaublich: Wer würde denn für etwas, das erst sechs Jahre alt ist, soviel Geld bezahlen – ausser **Michael Jackson**?!?»

Apropos viel Geld und Kinder – Talkmaster **Conan O'Brien** lästerte in der NBC-Late Show über **Silvester Stallone** und dessen Freundin **Jennifer Flavor**, die bekanntlich ein Töchterchen bekommen haben: «Stallone hat darauf verzichtet, die Geburt auf Video festzuhalten, weil – das Baby verlangte 20 Millionen Dollar!»

Political Correctness ist nicht Sache der Talkshows und Nonsens-Sendungen, sonst wären diese ja so spannend wie die Literaturkritik des Schweizer Fernsehens. Und was das Schönste daran ist, die Show-Stars schonen sich nicht einmal gegenseitig. So lästerte zum Beispiel **Esther Schweins** in RTL Samstag Nacht: «**Rudi Carell** will aufhören! Auf die Frage nach dem Grund sagte er wörtlich: Früher konnte mir keiner das Wasser reichen. Heute kann ich es nicht mehr halten.»

Text: Kai Schütte

Und ebenfalls in RTL Samstag Nacht moserte Tatort-Bösewicht **Stefan Jürgens** über eine neue Autofabrik von Opel in Polen: «Mit dem Klauen der Werkseinrichtung in Rüsselsheim soll im Frühjahr begonnen werden.»

Nur in kleinen Mengen ist offenbar auch der hochdramatische Komponist aus Bayreuth zu geniessen. Zumindest erklärte der Gründer des Solothurner Classic Open-Air, **Dino Arici**, in der Wochenzeitung Cash: «Wir hatten Wagners Wallküre gekürzt, denn zweistündige Liebeserklärungen sind heute kaum mehr erträglich.»

RTL-Boss **Helmut Thoma** hat (laut Kurt Felix in der Schweizer Illustrierten) seinen Privat-TV-Sender zu einem ernsthaften Informations- und Unterhaltungssender ummodelliert. Im Gespräch mit **Kurt Felix** erklärte der RTL-Boss schlitzohrig: «Dass RTL zum Marktführer wurde, ist doch das Versagen der öffentlich-rechtlichen Konkurrenz.» Worauf ihm Kurt Felix antwortete: «Bei uns heisst diese Schweiz 4!»